



Meyerbeer-Gesellschaft e.V.

Newsletter 3

September/ Oktober 2023

Veranstaltungsübersicht

05. September 2023, 14.00 Uhr, Besuch der Familiengrabstelle der Meyerbeers auf dem Jüdischen Friedhof Berlin, Schönhauser Allee 25, 10437 Berlin.

04. Oktober 2023, Thomas Kliche, Vortrag: Ein biographischer Abriss zum Leben und Werk Meyerbeers, Rotary Club Braunschweig, (geschlossene Veranstaltung).

03. Oktober bis 10. Oktober 2023, Meyerbeer **L'Africaine**, Aufführungen in der Opéra de Marseille, 2 Rue Molière, 13001 Marseille (<https://opera.marseille.fr/programmation/opera/l-africaine>).

13. Oktober 2023, 19.00 Uhr, Prof. Dr. Nepomuk Riva, Vortrag: **Der Klang der Katastrophe**, Villa Morgenroth, Willdenowstr. 38, 12203 Berlin.

14. Oktober 2023, 18.00 – 20.00 Uhr, Konzert in der Friedenskirche: **Im schönsten Rosenlicht**, Liederabend mit Andrea Chudak (Sopran) und Sarah Stamboltsyan (Orgel/ Klavier), Don-Ugoletti-Platz, 12527 Berlin.

Liebe Mitglieder der Meyerbeer-Gesellschaft,
liebe Meyerbeerfreunde,

Herzlich willkommen zu unserem 3. Newsletter 2023 nach der Sommerpause. Wie in jedem Jahr besuchen wir am Geburtsstagsdatum Meyerbeers, dem **05. September 2023**, die Familiengrabstätte auf dem Jüdischen Friedhof in Berlin, Schönhauser Allee 25. Dieser Ort ist außergewöhnlich, denn man taucht von der Hektik der Stadt in eine vergangene, beschauliche Welt ein. Thomas Kliche, unser Vorsitzender erklärt die verwandtschaftlichen Beziehungen und das künstlerisch-wissenschaftliche Umfeld der Familie. Wir treffen uns wieder am Haupteingang des Friedhofs um **14.00 Uhr**.

Am 04. Oktober 2023 hält Thomas Kliche vor dem Rotary-Club in Braunschweig einen Vortrag über das Leben und dem Werk Meyerbeers. Dieser Vortrag erhält einen wunderschönen musikalischen Rahmen durch drei Lieder, (geschlossene Veranstaltung).

Vom **03. Oktober bis 10. Oktober 2023** wird Meyerbeers Oper *L'Africaine* in der Inszenierung von Charles Roubaud (2021) aufgeführt; es dirigiert Roberto Rizzi-Brignoli. Meyerbeers letzte große Oper, uraufgeführt 1865, an der er fast 37 Jahre gearbeitet hatte und deren Uraufführung er nicht mehr erleben konnte, ist eine konfliktgeladene Geschichte zwischen dem portugiesischen Seefahrer Vasco da Gama und der indischen Prinzessin Selika.

Am **13. Oktober, 19.00 Uhr** haben wir die Freude Prof. Dr. Nepomuk Riva für einen Vortrag bei uns begrüßen zu können. Prof. Dr. Riva ist Musikethnologe am Lehrstuhl der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und wird bei uns über das Thema *Der Klang der Katastrophe* referieren. Dass der Orchesterklang für die musikalisch-szenische Dramaturgie und für die Couleur locale auf der Bühne bei Meyerbeer eine besondere Stellung einnimmt, hat schon Hector Berlioz hervorgehoben und die Sturmglocke im 4. Akt der Oper *Les Huguenots* als Paradebeispiel in seiner berühmten Instrumentationslehre aufgeführt. Villa Morgenroth, Willdenowstr. 38, 12203 Berlin.

Am **14. Oktober 2023, 18.00 – 20.00 Uhr** können wir unter dem Motto *Im schönsten Rosenlicht* in dem wunderschönen sakralen Raum der Friedenskirche Grünau am **Don-Ugoletti-Platz, 12527 Berlin** neben

Liedern von Felix Mendelssohn und Georg Friedrich Händel Giacomo Meyerbeers geistliche Lieder erleben. Die fünf geistlichen Lieder: *Le Baptême*, *Sonntagslied*, *Gottergebenheit*, *O salutaris* und *Reue* entstanden in dem Zeitraum zwischen 1839 und 1843, also in einer Zeit, in der Meyerbeer seine größten Erfolge feiern konnte.

Zum Schluss möchte ich noch auf zwei Neuigkeiten in Sachen Meyerbeer aufmerksam machen. Die Mühe, nach Meyerbeers verschollenen Werken zu forschen und sie auszugraben, lohnt sich, denn in der Universaledition ist nun in diesem Jahr die *Fuga 1809 für Sopran, Alt, Tenor und Bass* erschienen. Diese für den jungen Meyerbeer so bedeutende Vokalfuge zu einem Psalmvers „Gott des Weltalls, Herr, der König ist ...“ (Übersetzung von Moses Mendelssohn) wurde von unserem Vorsitzenden Thomas Kliche entdeckt. Meyerbeers Lehrer Bernhard Anselm Weber schickte die Fuge an den damals so berühmten Abbé Vogler, der von ihr so begeistert war, dass er den jungen Berliner Komponisten nicht nur als Kompositionsschüler bei sich in Darmstadt aufnahm, sondern das Werk in seinem Buch *System für den Fugensbau* zu seinem Kapitel als *Einleitung über die harmonische Gesangs-Verbindungslehre* aufnahm.

Darüber hinaus möchte auch ich nochmal auf das **Crowdfunding** für Meyerbeer hinweisen. Wir bitten um Unterstützung, dass Andrea Chudak (Sopran) und Dario Salvi (Dirigent) die noch nicht eingespielten Werke wie das Singspiel *Das Brandenburger Tor*, das Oratorium *Gott und die Natur* und die Operausschnitte aus den italienischen Opern *Almansor* und *Robert und Elise* uns zu Gehör bringen können. Dazu weitere Infos auf unserer Homepage.

<https://www.crowdfunder.co.uk/p/meyerbeerthefinalrecording>

Wir hoffen, dass wir in unserer Meyerbeer-Gesellschaft viele Anregungen geben können, sich mit Meyerbeer auseinanderzusetzen und seine Musik zu entdecken. Es wird sehr spannend sein, die frühen Werke Meyerbeers auf den neuen Einspielungen kennenzulernen, die das Bild des gesamten Kompositionsschaffens Meyerbeers komplementieren.

Ich freue mich auf regen Besuch unserer Veranstaltungen.

Bis dahin mit herzlichen Grüßen

Martina Friedrichs



Weitere Informationen auch unter:

Instagram: <https://www.instagram.com/meyerbeer.gesellschaft.ev/>

Facebook: <https://www.facebook.com/meyerbeergesellschaft>